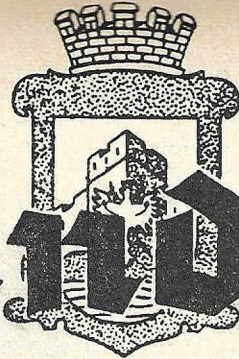


# Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 13

Landeck, den 27. März 1965

20. Jahrgang

## Ein JA - zur Blasmusik

# Bereit zum Bezirksmusikfest 1965 in Landeck 18.-25. Juli

Der Bezirksmusikverband der Tiroler Blasmusikkapellen berief für Sonntag, den 7. März 1965 die Obmänner und Kapellmeister der 33 Blasmusikkapellen des Bezirkes Landeck zur diesjährigen Generalversammlung ein und hielt diese Tagung im Gasthof Schrofenstein in Landeck ab.

Nach der Eröffnung derselben konnte Bezirksobmann Heinrich Gurschler u. a. Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Bürgermeister der Stadt Landeck, KR. Ehrenreich Greuter, den Geschäftsführer d. TLV. Franz Karsten aus Innsbruck, den stellvertretenden Landeskapellmeister Alois Fintl aus Hall und den Regimentskommandanten der Schützen, Bezirksmajor Josef Roilo aus Landeck, als Gäste, neben den zahlreich erschienenen Obmännern und Kapellmeistern des Bezirkes begrüßen.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnung gab der Bezirksobmann Heinrich Gurschler seinen Tätigkeitsbericht ab. Zuerst erwähnte er in lobenswerter Weise die Bereitschaft der vorbildlichen Zusammenarbeit zwischen dem Bezirksverband und den einzelnen Musikkapellen des Bezirkes, kam dann auf den Wert einer intensiven Probetätigkeit zu sprechen und hob die allgemeine Leistungssteigerung bedeutend hervor. Seinen Bericht schloß er mit der Bitte, auch weiterhin in so guter Kameradschaft weiterzuarbeiten und bei allen Darbietungen und bei der Verschönerung der eigenen Dorffestlichkeiten der Musik zu dienen.

Bezirkskapellmeister Hans Parth berichtete über seine Tätigkeit besonders über die noch dazu gegenwärtige Betreuung dreier Blaskapellen als Dirigent und über die Abhaltung eines Bläserkurses in Ischgl/Paznauntal. Weiters stellte er seine Kapellmeistertagung in der städtischen Musikschule in Landeck am 29. Mai 1965 zwecks Einstudierung und Vorbereitung zum Wertungsspiel beim Bezirksmusikfest in Aussicht.

Nach der Verlesung des Protokolls über die letztjährige Bezirksversammlung durch den Bezirksschriftführer, Paul Koller, kam als nächster Programmpunkt: Bezirksmusikfest 1965:

Um der musikbegeisterten Schichte der Bevölkerung des Bezirkes Landeck auch die teilweise persönlichen Wünsche zu erfüllen, sind die schwierigen Vorbereitungen für die dreitägige Gestaltung des Festes vollauf im Gange, berichtete darüber der Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck, Robert Schrott (als veranstaltende Festkapelle). Leider, so betonte der Ausführende, sind damit auch gewisse Terminschwierigkeiten verbunden und deshalb kann er nur den 18. oder 25. Juli als Termin in Aussicht stellen. Die genaue Bekanntgabe desselben werde in Bälde an alle Musikkapellen durch ein Rundschreiben geleitet werden, die Bevölkerung aber durch Plakate genauere

Informationen erhalten. Die Obmänner und Kapellmeister des Bezirkes ersuchte er als Obmann der Stadtkapelle höflichst, bei den Wertungsspielen und beim Festumzug tatkräftigst mitzuwirken, damit das Bezirksmusikfest 1965 wirklich ein Fest des Bezirkes wird. Da in Musikerkreisen und bei der Zuhörerschaft immer noch Unklarheiten über die Wertungsspielordnung herrschen, gab der stellvertretende Landeskapellmeister Alois Fintl auf Anfrage darüber Auskunft und genaue Richtlinien. Um den Leserkreis darin aufzuklären, sei erwähnt: Früher spielten die Musikkapellen entweder in der Unterstufe, Mittelstufe oder in der Oberstufe und Kunststufe beim Wertungsspiel. Dafür gab es Wertungspunkte und einen Rang. Die neue Wertungsspielordnung aber ist keine Einteilung als solche, sondern sie ist eine *absolute Bewertung* der Musikkapelle mit diesem aufgeführten Werk, d. h. die Musikkapelle erreichte bei ihrem Spiel mit diesem Werk (leicht, mittel, schwer, sehrschwer) von z. B. 240 zu erreichenden Punkten 235 Punkte. Damit werde die gegenseitige Rivalität ganz aufgehoben, denn die Auswahl des zu spielenden Musikstückes je nach Schwierigkeitsgrad bleibe ja dem betreffenden Kapellmeister vorbehalten, der in der Selbstwahlliste 1964 alle für das Wertungsspiel geeigneten Stücke studieren kann.

Bei dieser Gelegenheit kam auch die Anregung über eine Rundfunkaufnahme bei den Wertungsspielen zur Sprache. Da dies wegen der Lokalität fast undurchführbar sei, wurde der Vorschlag eingebracht, daß der Bezirksverband zwei bis fünf Musikkapellen des Bezirkes beauftragen möge, Märsche oder Konzertstücke bis zur *Tonbandreife* einzustudieren, damit in Bälde im Rundfunk unter dem Motto „Oberinntaler Blaskapellen spielen auf“ das heimische Kulturgut weiter in die Öffentlichkeit gebracht würde.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger dankte in seiner Ansprache den Versammelten für den Idealismus zur Sache und führte weiters an, daß die Musikkapellen durch ihren musikalischen Beitrag nicht nur der heimischen Bevölkerung in weltlicher und kirchlicher Hinsicht wertvolle Stunden bereite, sondern darüber hinaus für die Geltung unseres Landes sehr viel beitragen. Durch die Platzkonzerte oder sonstigen offiziellen Ausrückungen sei jede Musikkapelle ein Faktor der Freudenwerbung geworden. Weiters bat er, in der Tätigkeit des Musizierens nicht zu erlahmen und besonders beim Bezirksmusikfest die Bereitschaft der Zusammengehörigkeit unter Beweis zu stellen.

Kommerzialrat Ehrenreich Greuter dankte seitens der Stadtgemeinde Landeck der Versammlung für die sachliche Bearbeitung der Tagung und brachte den Wunsch zum Ausdruck,

daß das Bezirksmusikfest 1965 in Landeck zu vollem Erfolg und für alle ein großes Erlebnis werden möge.

Der Landesgeschäftsführer Franz Karsten überbrachte die Grüße von Herrn Hofrat Dr. Schumacher sowie von Professor Sepp Tanzer, sprach sich über die Zusammenarbeit des Landesverbandes mit dem Bezirksverband lobend aus, erörterte anschließend über interne Probleme und schloß seine Ausführungen mit kameradschaftlichen Musikergrüßen an alle Musikkameraden.

Kapellmeister Alois Fintl redete zu den Versammelten über die Wahl der Musikstücke bei Wertungsspielen, über die Kultur im Musizieren sowie über die stramme Disziplin während des Spielens. Er legte es jeden warm ans Herz, daß wir der Musik dienen und nicht von der Musik bedient werden sollen.

Bezirksschützenmajor Josef Roilo dankte für die Einladung und brachte in seinen Ausführungen interessante Vergleiche von der Zeit Maria Theresias bis heute über die Zusammenarbeit der Schützen und der Musikkapellen. Er führte u. a. aus, daß am 5. Oktober 1848 die Musikkapelle Zams die Scharfschützen Zams von Prutz abholte und von dort zu Fuß dieselben unter Marschmusik nach Zams begleitete... bei der Jahrhundertfeier 1909 aus dem Bezirk Landeck auch Musikkapellen teilgenommen haben, und zwar aus Landeck 30, Zams 29, Ried 26, Fließ 35, Nasserein 33, Prutz 28, Schönwies 29, Ischgl 30 und Grins 26 Mann = zusammen 9 Musikkapellen mit 268 Mann. Dagegen aber bei der 150-Jahrfeier im Jahre 1959 aus dem Bezirk Landeck 32 Musikkapellen mit 1038 Mann. Weiters bat er die Obmänner um die Bekanntgabe für die Chronik das Bestandsjahr, Ort, Name des Kapellmeisters, Anzahl der Musikanten und die Farbe des Trachtenrockes.

Unter dem Punkt Allfälliges wurde dann der Terminkalender 1965 erstellt. Hiermit werden dem Leser einige Musikfeste innerhalb des Bezirkes mitgeteilt.

- 7. Juni Pians: Musikfest
- 11. Juli Strengen: Waldfest
- 20. Juni, 11. Juli, 18. Juli für Ischgl, Kappl, See, wovon ein Termin als Talfest bereitgehalten wird
- 15. August: Flirsch: Musikfest

Die Werkskapelle der Donau-Chemie Landeck gab unter Leitung von Bezirkskapellmeister Hans Parth vor der Versammlung ein ausgezeichnetes Konzert. Für das Jahr 1966 wurde die Musikkapelle Schönwies zum Konzert vor der Generalversammlung nominiert.

Bezirksobmann Heinrich Gurschler schloß die Versammlung mit Worten des Dankes an alle Versammelten, für die Bereitschaft zur Einigkeit beim Bezirksmusikfest 1965.

**Überholen - nur wenn's leicht geht**

### Grete Kretschmer, München, als „Mutter Wolfen“

Ein besonderes Ereignis in der Reihe unserer Theateraufführungen künden diesmal die Plakate des Schwäbischen Landesschauspiels für Samstag, den 27. März an. In Gerhart Hauptmanns Diebskomödie „Der Biberpelz“ gastiert in der berühmten Rolle der „Mutter Wolfen“, Grete Kretschmer, München. Wer ist nun Grete Kretschmer? Wir haben uns kurz mit der Schauspielerinnen unterhalten und uns von ihrem künstlerischen Werdegang unterrichten lassen. Eine besondere Freude dürfte für uns alle sein, daß sie eine Landsmännin von uns ist, sie wurde in Wien geboren! Sie spielt nun diese Hauptmann-Rolle, die ihr, wie sie betonte, besonders am Herzen liegt, gern und freut sich schon darauf, den zahlreichen begeisterungsfähigen Landecker Theaterfreunden die „Mutter Wolfen“ zeigen zu können, diese Frau mit dem Herzen auf dem rechten



Fleck, die mit viel Mutterwitz und zäher Energie um die Existenz ihrer Familie kämpft.

Diese Mutter Wolfen spielt Grete Kretschmer, die zur Zeit in München lebt und dort auch noch gastweise tätig ist. Die gebürtige Wienerin erzählte uns, daß sie zehn Jahre hindurch in Breslau spielte, so daß sie sicherlich vollkommen mit der schlesischen Mentalität und dem dortigen Dialekt vertraut ist. Das ist wesentlich für die Gestaltung dieser Rolle! Überdies hatte sie während ihrer Breslauer Theaterzeit das große Erlebnis, vor Hauptmann in einer Festvorstellung zu dessen 80. Geburtstag auftreten zu dürfen, wobei sie vom Dichter selbst anerkennend gewürdigt wurde. Ihre Bühnenlaufbahn begann sie in Zürich am Schauspielhaus, und ihr weiterer Weg führte sie nach Wien, Stettin, wieder nach Breslau und schließlich nach Lübeck, bis sie nunmehr in München ihren festen Wohnsitz nahm. Daß sie die „Mutter Wolfen“ oftmals gespielt hat, versteht sich am Rande, und man dürfte von Grete Kretschmer eine gültige Gestaltung erwarten, die der ganzen Aufführung des Schwäbischen Landesschauspiels zugute kommen dürfte.

In den weiteren Rollen ist fast das gesamte Personal des Landesschauspiels beschäftigt, so u. a. Annemarie Harder, Jutta Schmidt, Astrid Steyer, Peter Baecker, Hans Ulrich Bach, Peter Dann, Reinhold Lampe, Günter Lange, Heinz Steinbach, Werner Wachsmuth, Adolf Walther. Die Regie führt Bernd Hellmann.

**Frühjahrmäntel – Kostüme Stubenböck**

nach Maß

Landeck - Tel. 677

## Großer Bauerntag in Fließ

Nachdem der erste Bauerntag vor zwei Jahren ein voller Erfolg war, wurde am 12. März ein ähnlicher Fortbildungstag von der Umstellungsgemeinde Fließ veranstaltet. Rund 70 interessierte Bauern und einige Bäuerinnen waren erschienen, um den großen Bauerntag mitzumachen. Die kleine Partie der Musikkapelle umrahmte wiederum das Geschehen mit flottem Spiel.

Am Vormittag konnte Kammerobmann, Bürgermeister Geiger, als Referenten den Kammeramtsdirektorstellvertreter Dr. Dipl.-Ing. Partl begrüßen, der einen äußerst interessanten und aufschlußreichen Vortrag über die Stellung des Bergbauern in der modernen Marktwirtschaft Europas hielt. Einleitend schilderte der Redner die Entwicklung der Landwirtschaft bis zum heutigen Stand. Er zeigte auf, welche Produktion die Landwirtschaft erbringt und welche Bedeutung der Bauer in der Marktwirtschaft als Konsument hat. Viele Milliarden Schilling gibt der Bauer jährlich für Maschineninvestitionen, Baumaßnahmen, die verschiedenen Betriebsmittel usw. aus. Daraus ist zu schließen, daß einige Hunderttausend Arbeiter von diesen Aufträgen ihren Verdienst haben. Um aber eine Anpassung an den modernen Markt zu ermöglichen, sei eine wichtige Voraussetzung zu schaffen — nämlich die restlose Erschließung der Berghöfe durch Güterwege und Hofzufahrten. Sodann liege es vor allem an jedem einzelnen, sich nach Möglichkeit dem modernen Markt anzupassen. Um bei den verschiedenen landwirtschaftlichen Erzeugungsprodukten den bestmöglichen Preis zu erzielen, sei es in Zukunft notwendig, sich noch mehr als bisher, genossenschaftlich zusammenzuschließen.

der aber dieser Baufirma zu fehlen scheint, auch eine entsprechende Verbesserung der derzeitigen Straßenverhältnisse zwischen der Sannabrücke und Wiesberg zustande kommen könnte. Solange aber - wie seinerzeit bei derselben Firma auf der Fließstraße - der gute Wille nicht vorhanden ist, alle Vorkehrungen mit einer Handbewegung abgetan werden, und schließlich und endlich jede Ausbesserung von vorneherein abgelehnt wird, solange sich diese Baufirma als „großen Mann aufspielen kann“, ohne von einer zuständigen Stelle zu einer Stellungnahme aufgefordert zu werden, solange wird diese Firma wohl ihren Straßenzustand so belassen, egal ob das ganze Paznauntal darunter leidet oder nicht.

Auf besagtem Straßenstück arbeitet diese Baufirma schon einige Zeit. Bald nach Arbeitsbeginn ließ die Firma die Straße aufreißen und die bald knöcheltiefen Schlaglöcher wurden - erst nach energischen Protesten verschiedener Stellen - ein oder zweimal mit Schotter ausgefüllt. Warum nicht öfter? „Weil wir - bei einer guten Fahrbahnoberfläche - in Staub eingehüllt sind, die Autolenker also nicht langsam genug fahren - machen wir nichts“, war eine der Antworten von zuständigen Personen der Firma. Im Winter war die Straße noch so halbwegs befahrbar. Jetzt aber mit Einbruch der wärmeren Zeit füllten sich diese bis zu 10 Zentimeter und teilweise noch tieferen Schlaglöcher mit Wasser. Im Ort Wiesberg gibt es nur mehr Seen. Der Firma ist es aber vollkommen egal, daß Bewohner des Ortes im Schlamm versinken; die zuständigen Herren lächeln lediglich. „Wir

*Nicht seine! - Nicht Ihre! - Auch nicht deren,  
sondern **unsere** soll es werden!*

Zeichne auch Du

**Venetseilbahnaktien!**

Er zeigte an vielen Beispielen, die Richtigkeit dieser Forderung auf.

Im Anschluß daran referierte Insp. Huter über einige marktwirtschaftliche Probleme im Bezirk Landeck.

Am Nachmittag folgte ein Referat über „Pflanzenbau — Grundlage des Betriebserfolges“ von Pflanzenbaudirektor Dr. K. Liebscher. In seiner gewohnt fachmännischen und überzeugenden Art behandelte er den Pflanzenbau mit den verschiedenen Kulturen. Er stellte auch erneut die Bedeutung des Silos heraus, sowie den Wert des Silofutters. Ein besonderes Anliegen ist ihm auch als Betriebswirtschaftler, die Verbesserung der Agrarstruktur und im Falle Fließ die Errichtung einer Großberegnungsanlage zur Sicherung der Erträge. Dr. Liebscher äußerte sich allgemein lobend über den Aufbau im Rahmen der Umstellung in Fließ und hob die gutgelungene Einführung der Schweinezucht besonders hervor, die jedoch noch ausweitungsfähig ist. Auch in der übrigen Viehumstellung sind gute Erfolge zu verzeichnen.

Wirtschaftsberaterin Frl. Kathrein erläuterte zum Schluß noch die Möglichkeiten der hauswirtschaftlichen Verbesserungsmaßnahmen im Jahre 1965.

Für alle Beteiligten war dieser Bauerntag wieder ein wertvolles Ereignis, das zur weiteren wirtschaftlichen und geistigen Aufrüstung unserer Bergbauernbetriebe sicherlich viel beitragen wird.

### **Baustelle „Paznauntalstraße“ ist garantiert keine gute Visitenkarte**

Die derzeitigen Zustände auf der Paznauntalstraße sind, gelinde gesagt, eine Zumutung! Was sich diese dort „arbeitende“ Baufirma nämlich leistet, ist ein sehr starkes Stück. Und es ist Tatsache, daß bei etwas gutem Willen,

bauen, also muß sich die Bevölkerung nach uns richten!“

Die Sicherheit in Wiesberg ist auch nicht gerade kolossal. Da wird gesprengt. Aber so, daß beim Kraftwerk Wiesberg die Gesteinsbrocken die Abschirmungsbretter durchschlagen und bis in die Werksräume fliegen. Alles wird getan, ohne Rücksicht auf Verluste mit dem anscheinenden Motto: „Wir sind wir, und was wollt denn ihr?“

Es ist verständlich, daß sich eine Straße während des Baues nicht gerade in einem makellosen Zustand befindet. Dafür wird gearbeitet. Eine Baustelle aber kann - und das sind Tatsachen - sauber gehalten werden, auch bei Bauarbeiten. Die Herren der Firma mögen sich doch einmal umsehen und andere Baustellen besichtigen, dann werden sie auch zu der Erkenntnis kommen, daß eine Straßenbaustelle die Visitenkarte einer Firma ist!

## **Volkshochschule Landeck**

### **Einladung**

zu dem am Donnerstag, den 8. April, um 20 Uhr, in der Aula des Bundesrealgymnasiums stattfindenden Farblichtbildvortrag von Fritz Hungerleider, über das Thema:

*Zen, Weg der plötzlichen Erleuchtung*

Die Problematik des Zen beschäftigt in letzter Zeit immer weitere Kreise des Westens. Nicht nur Religionswissenschaftler sind es, die sich mit diesem einzigartigen Phänomen auseinandersetzen, sondern vor allem Psychologen und Psychiater zeigen sich diesem modernen und zeitlosen Thema sehr aufge-

schlossen. Darüber hinaus haben abendländische Künstler aller Art ungeahnte neue Impulse aus Zen bekommen. In der angelsächsischen Welt, aber auch in Frankreich und neuerdings im wachsenden Maße in Deutschland ist Zen zum Lieblingsthema des gebildeten Menschen geworden. Wenn Zen auch als der (originellste) Zweig des japanischen Buddhismus gilt, so sind doch seine Erkenntnisse anwendbar für Menschen verschiedenen Glaubens und verschiedener Weltansichten. Die katholische Kirche zählt zu den letzten Bewunderern des Zen und Jesuitenpatres wie Lasalle und Dumoulin treten für „Zenübungen für Katholiken“ ein. So ist Zen auf dem besten Wege, das Abendland in seinen vielfältigen und kulturellen Aspekten zu befruchten und neu zu beleben.

Durch die Farbdias lernen wir auch japanische Landschaft, Kunst, Malerei und japanisches Leben kennen.

Es wird gebeten, die Karten zum Preise von S 10.— (Schüler S 5.—) so bald als möglich bei der Buchhandlung Grisseemann zu besorgen.

### Kundmachung

der Bundesregierung vom 9. März 1965 über die Anordnung und Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten.

1. Im Hinblick auf das Ableben des Bundespräsidenten Dr. Adolf Schärf wird gemäß Art. 64 Abs 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 die sofortige Wahl eines neuen Bundespräsidenten angeordnet.
2. Auf Grund des § 1 Abs. 1 des Bundespräsidentengesetzes 1962, BGBl. Nr. 247/1962, wird hiemit die Wahl für  
**Sonntag, den 23. Mai 1965**  
ausgeschrieben.
3. Als Tag, der als Stichtag gilt, wird der  
**12. März 1965** bestimmt.

### Stadtgemeinde Landeck

#### K u n d m a c h u n g

über die Auflegung des Wählerverzeichnisses

Gemäß § 5 des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1962, BGBl. Nr. 247/62, bzw. § 31 der Nationalrats-Wahlordnung 1962, BGBl. 246/62, liegt das Wählerverzeichnis für die Wahl des Bundespräsidenten vom 2. 4. 1965 bis einschliesslich 11. 4. 1965, täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindeamt, Zimmer 4, zur öffentlichen Einsicht auf.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen und davon Abschriften oder Vervielfältigungen herstellen.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jeder Staatsbürger unter Angabe seines Namens und der Wohnadresse gegen das Wählerverzeichnis schriftlich, mündlich oder telegraphisch Einspruch erheben. Der Einspruchswerber kann die Aufnahme eines Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis oder die Streichung eines Nichtwahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis begehren.

Die Einsprüche müssen im Gemeindeamt noch vor Ablauf der Einsichtsfrist (11. 4. 1965, 12 Uhr) einlangen.

Der Einspruch ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Hat der Einspruch die Aufnahme eines Wahlberechtigten zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung des Einspruches notwendigen Belege, insbesondere ein von vermeintlich Wahlberechtigten ausgefülltes Wähleranlegeblatt anzuschließen. Wird im Einspruch die Streichung eines Nichtwahlberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür

anzugeben. Alle Einsprüche, auch mangelhaft belegte, sind von den hiezu berufenen Stellen entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Ist ein Einspruch von mehreren Einspruchswerbern unterzeichnet, so gilt, wenn kein Zustellungsbevollmächtigter genannt ist, der an erster Stelle Unterzeichnete als zustellungsbevollmächtigter.

Wer offensichtlich mutwillig Einsprüche erhebt, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird mit einer Geldstrafe bis zu S 3.000.—, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu 2 Wochen bestraft.

Über die zu Beginn der Einsichtsfrist noch nicht entschiedenen Einsprüche auf Grund des Wählerevidenzgesetzes wird nach den einschlägigen Bestimmungen der Nationalratswahlordnung über das Einspruchs- und Berufungsverfahren entschieden werden.

Der Bürgermeister: Kommerzialrat E. Greuter

### Arbeitsamt Landeck

Für die Österreichischen Bundesbahnen werden laufend Nachwuchskräfte für den Bahnhofdienst (Verschub-, Weichen-, Stellwerks-, Magazins- und Wagenreinigungsdienst), Fahrdienst (Zugschaffner) sowie für den Baudienst und Werkstättendienst gesucht.

Außerdem werden nunmehr auch Frauen bei gegebener Tauglichkeit für die Dienstraumreinigung sowie für den Wagenreinigungs- und Schrankenwärterdienst aufgenommen.

Interessierte Bewerber(innen) mögen sich bis spätestens Montag, den 29. 3. 1965, 11 Uhr, bei den Vermittlungsstellen des Arbeitsamtes Landeck melden, wo nähere Auskünfte erteilt werden.

### Obst- und Gartenbauverein Landeck

Am Samstag, den 27. März 1965 findet in Landeck-ANGEDAIR und Landeck-PERJEN eine Gartenbegehung mit Baumschnittkurs unter Leitung des Fachberaters RIEZNER statt. Treffpunkt: 8.30 Uhr bei Valentini Josef, ANGEDAIR, Kreuzbühelgasse Nr. 21 - 13.30 Uhr bei Gruber Ferdinand, PERJEN, Perjenerweg Nr. 3.

### Rotes Kreuz, Bezirksstelle Landeck

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Landeck, werden zu der am Donnerstag, den 1. April im Gasthof STRAUDI um 20.30 Uhr stattfindenden Generalversammlung eingeladen.

### Sängerbund

Nächste Probe für den gemischten Chor am Dienstag, den 30. März 1965.

### Schachklub Schrofenstein

Der Schachklub Schrofenstein gibt bekannt, daß mit 1. April 1965 die Klubmeisterschaft seinen Anfang nimmt. Gespielt wird in zwei Klassen, A und B, um eine rege Beteiligung für dieses wichtige Turnier als Voraussetzung zu haben, ersucht die Klubleitung jedes Mitglied dringendst wie ebenso höflichst - an diesem Abend erscheinen zu wollen.  
Der Ausschuß

### Krankenpflegekurs in Zams

Mit Oktober dieses Jahres beginnt wieder ein neuer Krankenpflegekurs im Krankenhaus Zams.

Aufgenommen werden Mädchen im Alter von 17-30 Jahren. Die Ausbildung ist derzeit kostenlos.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die Leitung der Krankenpflegeschule Zams-Tirol.



## A. T. T.-Ecke

### Einladung zur Generalversammlung

Die Generalversammlung des A.T.T., Bezirksgruppe Landeck, findet am Samstag, den 3. April 1965 um 20 Uhr im Gasthof Schwarzer Adler (Graber) in Zams statt.

Dazu werden alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

### Kostenlose Fahrzeugüberprüfung

Die Mobilstation II des Automobil- und Touringklubs wird vom 15. März bis 9. April wieder bei der Tankstelle Schimpfössl stationiert sein.

Alle Mitglieder des A.T.T. (Bitte Mitgliedskarte 1965 oder Einzahlungsbestätigung und Zulassungsschein mitbringen!) können dort kostenlos eine Überprüfung ihres Fahrzeuges vornehmen lassen. Anmeldungen werden erbeten.

### Unser Preisrätsel

Auch diesmal bringen wir unseren Lesern ein Silbenpreisrätsel, bei dem es — genau wie letzte Woche — wieder drei schöne Gutscheinepreise zum Einkauf in einer bekannten Landecker Firma gibt.

Zuerst aber zu unseren Preisträgern. Durch das Los wurden ermittelt:

1. Preis: 1 Gutschein zu S 150.- Franziska Koll, Kreuzbühelgasse 6a
2. Preis: 1 Gutschein zu S 100.- Gisela Bachmann Brixnerstraße 2
3. Preis: 1 Gutschein zu S 50.- Brigitte Knabl Bruggfeldstaße 32

*Die Lösung:* „Trage auch du Netzer Schuh“ und „Schuhhaus Netzer Landeck“. Die einzelnen Worte: 1. Tante, 2. Reeder, 3. Antillen, 4. Gazelle, 5. Energie, 6. Airway, 7. Unsinn, 8. Cocktail, 9. Hohenems, 10. Druese, 11. Unhold.

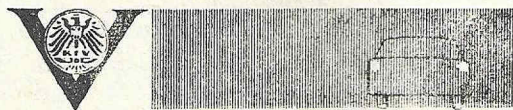
Diesmal:

1. Preis: 1 Gutschein zu S 100.—
2. Preis: 1 Gutschein zu S 100.—
3. Preis: 1 Gutschein zu S 50.—

zum Einkauf von Kolonialwaren

**Teilnahmebedingungen:** Jeder Leser kann mitmachen. Die Lösungen auf die unten angeführten Fragen müssen mittels einer ausreichend frankierten Postkarte (keine Briefe usw.), versehen mit dem aufgeklebten Kupon, bis

BEI NEBEL — BEI SCHLECHTER SICHT



STADTLICHT IST ZU WENIG!

spätestens Dienstag, (Mittag) den 30. März 1965 bei uns eingelangt sein. Gehen mehr richtige Lösungen ein, als Gewinne vorhanden sind, entscheidet das Los unter Ausschluß jeden Rechtsweges. Die Gewinne können nicht in Bargeld abgelöst werden.

### Silbenrätsel 2

Aus den untenstehenden Silben sind Wörter der angegebenen Bedeutung zu bilden, deren erste und vierte Buchstaben von oben nach unten gelesen, einen Markenartikel u. die Firma aus Landeck nennt, die uns die drei Gutscheinepreise spendete.

Gemeindeblatt

2.

Preisrätsel

AM — BEN — BRAS — DA — DI — DOS  
 — EI — EIN — EIN — EIN — FA — FLAU  
 - GAN - GEN - IEREN - IN - KEN - KNA -  
 KO — KRAUT — LAN — LEN — MEN —  
 MI — MUK — NA — NA — NACH —  
 NAR — NE — NEH — NER — OB — PO — RETT —  
 RHO — SCHON — SE — STRU — TAL — TAL — TE —  
 TEN — U — VER —.

1. Moscheeturm
2. schweizerisch: Nacht werden
3. unterweisen, anleiten
4. männl. Vorname, Brückenheiliger
5. österr. Komponist
6. Orchideenart
7. Schloß bei Innsbruck
8. verhängnisvoll
9. Windstille, Unbelebtheit
10. militärisch: Eroberung
11. anfangen nachzugeben
12. Provinz der südafrikanischen Union
13. Britisches Schutzgebiet in Ostafrika
14. Insel im östlichen Mittelmeer
15. Angelobung vornehmen
16. Bindewort
17. Betäubung bei Operationen

Frage 1: Wie heißt der Markenartikel?

Frage 2: Wie heißt die Firma?

Nicht vergessen!

Kupon 2 ausschneiden und auf die Postkarte kleben!

### SV Landeck I - SV Haiming-Ötztal I 1:1 (0:0)

Dieses Spiel bei leichtem Regen war bestimmt keine Offenbarung, obwohl Landeck z. T. recht gefällig operierte. Landeck war hinsichtlich Technik und Ballbehandlung bei weitem besser als Haiming. Diese machten durch enormen Kampfgeist diesen Vorsprung der Landecker wieder wett, sodaß das Unentschieden nicht als ungerecht zu werten ist, obwohl Landeck fast während der ganzen Spielzeit die tonangebende Mannschaft war. Wenn aber solche Torchancen nicht verwertet werden können, wie dies beim Landecker Sturm vorkam, so kann man von einem gesunden Abschluß nicht mehr reden. Im Aufbau und

im Mittelfeld war Landeck in allen Belangen besser, aber auch die Verteidigung mit Albertini als Stopper und Moser war fast nicht zu umgehen. Sailer zeigte sich auch von seiner besten Seite, hatte aber im Öztaler Stürmer den stärksten Mann zu bekämpfen.

In der zweiten Halbzeit wurde das Spiel rassistischer und schneller. Als besonders Pesjak Otto ständig an seinem Verteidiger durchgehen konnte, wurde er immer wieder gefoult, was aber Schiedsrichter Steiner jedesmal übersah. Als dann aber Pesjak einmal besonders unfair angegangen wurde, gab er doch einen Freistoß für Landeck, was den Öztaler Kopp veranlaßte, den Schiedsrichter tätlich anzugreifen. Dieser ignorierte (!!!) diese grobe Unsportlichkeit eines Spielers und verwarnete Kopp nicht einmal!

Als Pesjak das 1:0 für Landeck erzielen konnte, wurde das Spiel immer härter. Der Referee übersah geflissentlich jedes Vergehen beider Mannschaften, dadurch gab es unnötige Härten auf beiden Seiten.

Der gegen Landeck verhängte Elfmeter war ebenfalls sehr umstritten, daß aber ein schweres Vergehen des Öztaler Schlußmannes (er hielt den anstürmenden Landecker

kehrssicherheit (KfV) getragene Schwerpunktprogramm ist für März und April 1965 auf die Rad- und Mopedfahrer konzentriert. Für die Wahl des Themas waren drei Umstände ausschlaggebend:

- In den Monaten März und April werden zahlreiche während des Winters unbenützte Fahrräder und Mopeds wieder in Betrieb genommen. Vielfach nehmen auch Rad- und Mopedfahrer um diese Zeit überhaupt erstmals am Straßenverkehr teil.

- Der zahlenmäßige Anteil der beiden anzusprechenden Gruppen am Gesamtverkehr übertrifft mit rund 2 Millionen den aller übrigen Kraftfahrzeuge zusammengenommen (1,209.088).

- Die Unfallbeteiligung der Rad- und Mopedfahrer ist nicht nur der Zahl nach bedeutend, sondern besonders nach der Schwere der Unfallfolgen.

Während etwas mehr als eine halbe Million Personenwagen in etwa 16.000 Unfälle mit Personenschaden verwickelt waren, fallen auf die Rad- und Mopedfahrer ebenfalls rund 16.000.

Die äußeren ungünstigen Voraussetzungen, die für die Rad- und Mopedfahrer gelten, lassen den Lenker als am stärksten

**Haben Sie schon  
Venetseilbahnaktien  
gezeichnet?**

Unser  
gemeinsames Ziel:

**S E I L B A H N  
Fernsehen - Rundfunk**

mit den Händen an den Füßen!) zu einem tatsächlichen Strafstoß führen hätte müssen, übersah der in vieler (wenn nicht gerade in jeder) Hinsicht mit den Regeln auf Kriegsfuß stehende Schiedsrichter.

Normal liegt es uns in keiner Weise, einen Schiedsrichter anzuklagen. Hier soll aber auch nicht im Direkten Schiedsrichter Steiner angegriffen, sondern die Frage gestellt werden, ob nicht Schiedsrichter aus dem Oberland zu Fußballspelleitungen der Landesliga vor solchen herangezogen werden sollten, die weder die Mannschaften kennen, noch gerade überzeugend in ihrer Regelauslegung wirken.

**Kaunertaler Schülerschirennen**

Am Sonntag, 14. März, veranstaltete die Kaunertaler Lehrerschaft den Schülerschitag 1965. 30 Knaben und 20 Mädchen nahmen daran teil. Ergebnisse:

I. Klasse: Buben: 1. Sami Hügli 1,36, 2. Christof Sigrist, 3. Manfred Auer. Mädchen: 1. Irene Wenzl 1,45.2, 2. Astrid Moser, 3. Ingeborg Stadlwieser.

II. Klasse: Buben: 1. Bänz Hügli 1,10.2, 2. Bernhard Penz, 3. Pepi Raich.

III. Klasse: Buben: 1. Wilfried Lentsch 1,20, 2. Anton Lentsch, 3. Walter Eckhart. Mädchen: 1. Alma Mark 1,25.5, 2. Johanna Lentsch, 3. Kathi Hügli.

IV. Klasse: Buben: 1. Richard Mark 0,55.3 (Schülermeister 1965), 2. Leonhard Pajer, 3. Manfred Lentsch und Rupert Zangerle. Mädchen: 1. Renate Moser 1,15 (Schülermeisterin 1965), 2. Bernadetta Eckhart, 3. Hildegard Praxmarer.

V. Klasse: 1. Anton Spieß 1,03, 2. August Eckhart.

Die Preisverteilung nahm Schulleiter Stadlwieser unter Anwesenheit von Bürgermeister Lentsch im Gasthof Weißseespitze vor.

**Schwerpunktprogramm März - April 1965**

*Rad- und Mopedfahrer im Mittelpunkt*  
Hohe Unfallbeteiligung läßt aufhorchen

Das von den Bundesministerien für Handel und Wiederaufbau bzw. für Inneres sowie vom Kuratorium für Ver-

gefährdet erkennen. Während bei Pkw-Unfällen das Verhältnis der toten Fahrzeuglenker zu den getöteten Mitfahrern etwa 1 : 1 beträgt, liegt es bei den Rad- und Mopedfahrern 1 : 20 bzw. 1 : 50.

Die mit dem Schwerpunktprogramm befaßten Behörden sehen sich also begründet veranlaßt, die Rad- und Mopedfahrer auf die Einhaltung der bestehenden Vorschriften eindringlich hinzuweisen. Zu diesen gehören unter anderen:

- Einhaltung des Mindestalters von 12 Jahren bei Radfahrern bzw. 16 Jahren für Mopedfahrer.

- Vorschriftsmäßige Ausrüstung der Fahrräder und Mopeds.

- Benützung der Haupt und nicht der Nebenfahrbahnen durch Rad- und Mopedfahrer.

- Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h durch Mopedfahrer.

- Richtiges und rechtzeitiges Einordnen vor Kreuzungen bzw. Anzeigen der Fahrtrichtungsänderung.

Auf die zuletzt angedeuteten Bestimmungen wird deshalb besonders verwiesen, weil aus Verstößen dagegen die meisten Unfälle mit tödlichem Ausgang resultieren. (KfV)

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen**

*Sonntag, 28. März:* 6 Uhr Messe für Drittorden, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Maria Sprenger, 19.30 Uhr Messe für Barbara und Josef Ott.

*Montag, 29. März:* 6 Uhr Messe für verstorbene Mutter, 7.15 Uhr Messe für Familie Stark, 8 Uhr Messe für Josef Öttl.

*Dienstag, 30. April:* 6 Uhr Jahresmesse für Rudolf Zangerle, 7.15 Uhr Messe für Familie Tiefenbrunner, 8 Uhr Messe für Josef Schieferer.

Installationen .	Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen .	<b>ALOIS SCHLATTER</b>
zu soliden Preisen .	Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

*Mittwoch, 31. März:* 6 Uhr Messe für Anna Maas, 7.15 Uhr Messe für Balbina Partoll, 8 Uhr Messe für Johann Danner.

*Donnerstag, 1. April:* 6 Uhr Messe für Juli Sator, 7.15 Uhr Messe für Aloisia Roman, 8 Uhr Messe für Angela Thurner.

*Freitag, 2. April:* 6 Uhr Messe für den Frieden, 7 Uhr Messe für Kath. Nikolussi, 8 Uhr Messe für Roman Köll.

*Samstag, 3. April:* 6 Uhr Messe nach Meinung, 7 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

*Anmerkung:* Mittwoch 19.30 Fastenmesse mit Ansprache. Samstag, 3. April, um 20 Uhr Männerlehre und Beichtgelegenheit.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

*Sonntag, 28. März:* IV. Fastensonntag, 6.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern T., 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Jahresamt für Josef Lajda, 11 Uhr Messe nach Meinung, 19.30 Uhr Messe für Pflegeeltern Kössler.

*Montag, 29. März:* Nach dem IV. Fastensonntag, 6 Uhr Messe für Alois und Kreszenz Patsch und Messe für Johann Grießer, 7.10 Uhr Messe für Johanna Probst, 8 Uhr Jahresmesse für Anna Silbergasser, 19.30 Uhr Kreuzweg, so täglich!

*Dienstag, 30. April:* Nach dem IV. Fastensonntag, 6 Uhr Jahresmesse für Johann und Emerentinana Mungenast, 7.10 Uhr Messe für Rudolf Rudigier, 8 Uhr Jahresmesse für Josef und Wilhelm Stecher.

*Mittwoch, 31. März:* Nach dem IV. Fastensonntag, 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Jung und Messe für Karl Josef Gabl, 7.10 Uhr Messe für Josefine Schweiger, 8 Uhr Jahresmesse für Alois Kathrein.

*Donnerstag, 1. April:* Nach dem IV. Fastensonntag, 6 Uhr Jahresmesse für Heinrich Praxmarer und Messe für verstorbenen Vater A., 7.10 Uhr Sterbemesse für Hermann Zangerl, 8 Uhr Jahresmesse für Josef Wille, 19.30 Uhr Heilige Stunde und Beichtgelegenheit.

*Freitag, 2. April:* Herz-Jesu-Freitag, 6 Uhr Jahresmesse für Franz Sigl und Messe für Wally Keil, 7.10 Uhr Segenmesse um den Frieden, 8 Uhr Messe für Wilhelm Stecher.

*Samstag, 3. April:* Nach dem IV. Fastensonntag, Priester-samstag, 6 Uhr Jahresmesse für Hermann Zucol und Jahresmesse für Adelinde Gabl, 7.10 Uhr Messe für Gregor Vallaster, 8 Uhr Jahresmesse für Alois Weisiele, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

*Sonntag, den 28. März, 4. Fastensonntag,* 7 Uhr Messe für Maria Pechtl, 9 Uhr hl. Amt für Alois u. Paula Pircher. 2 Uhr nachmittags Mütterrunde (Erstkommunikanten), 19.30 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde.

*Montag, 29. März:* 6.45 Uhr Messe für Regina Greiter.

*Dienstag, 30. März:* 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für verstorbene Eltern und Geschwister Kurz.

*Mittwoch, 31. März:* 19.30 Uhr Fastenmesse für Familie Eiterer (Bruggen).

*Donnerstag, 1. April:* 6.45 Uhr Messe für Familie Geiger und Johann Ganahl.

*Freitag, 2. April:* Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr Fastenmesse für den Frieden.

*Samstag, 3. April:* Priestersamstag, 6.45 Uhr Frauenmesse nach Meinung (Wolf), 19.30 Uhr Kreuzweg.

\*

Beichtgelegenheit: Sonntags vor jedem Gottesdienst, werktags vor den Abendmessen.

### Ärztl. Dienst: 28. 3. 1965

**Landeck-Zams-Pians:** Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldck, W Tel. 471  
**St. Anton-Pettneu:** Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470  
**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kuncziok, Pfunds  
**Prutz-Ried:** Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 29. 3., 14 - 16 Uhr  
**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet  
**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/424

## Wer inseriert - profitiert!

### Ein Compliment für Ihre Figur

die neue Triumph-Serie BH und Hüftgürtel aus vollelastischer Lycra-Spitze vom



Wir liefern und verlegen für Ihre Räume sämtliche **Spannteppiche** in jeder Preislage

**Spezialgeschäft**  
**VORHOFER**  
**Landeck**

Suche **Kleinwohnung** (Küche u. Zimmer) auf höchstens 3 Jahre.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Autoverleih** VW 1200 u. VW 1500 günstig für Inland- und Auslandsfahrten.  
**HARRER, Landeck, Tel. 463**

Verkaufe ca. **1400 kg Heu und Grumet**

Roman Lechleitner Landeck-Perjen Römerstr. 40a

### Achtung!

**Ab Freitag, den 2. April 1965**  
**Vorführung im Teppichknüpfen**  
**Dini Zucol, Landeck**

**Kochlehrling** sowie **Hausmädchen** gesucht.

Schwarzer Adler, Zams, Telefon 285

Suche in Landeck auf Dauermiete

**2-Bettzimmer**

VW Dienst **HARRER - Landeck**

# Komperdell-Bahn Serfaus

Nachsaisonspreise ab 28. März

Seilbahn Bergfahrt S 11.- oder **5** Punkte

Plansegglift S 6.- oder **2** Punkte

## Kaufe gebrauchten Kinderwagen-Kombi

Adresse in der Verwaltung des Blattes

## Sie entdecken bei uns viel Schönes

an Frühjahrmänteln, Kostümen und Kleidern, wenn Sie bald kommen in's



Verkaufe guterhaltenen

## PUCH ROLLER SR 150

Erwin Wolf, Paxsiedlung, Landeck

## Baugrund in Zams zu verkaufen.

Größe ca. 600 m<sup>2</sup>.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wählen Sie  
**SUNWAY**  
Jalousien

prompte Lieferung und  
Montage durch

Tapezierer  
**VORHOFER - LANDECK**

**Rom-Studienfahrt der Kathol. Filmgilde Tirol.** Die Kathol. Filmgilde Tirol veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landesreisebüro vom 10. bis 15. April 1965 eine Studienreise nach Rom. Führungen zu den bedeutenden Sehenswürdigkeiten und den großen Filmzentren. Fahrt mit Liegewagen, Vollpension, täglich eigener Autobus für die Gruppe. **Vier volle Tage in Rom.** (Fahrt, Liegewagen, Vollpension, tägl. Bus in Rom, Eintritte, Führung usw.) Sch. 1.500.—. Anmeldungen und Prospekte im Tiroler Landesreisebüro, Innsbruck, Boznerplatz oder im Sekretariat der Kathol. Filmgilde Tirol, Innsbruck, Wilh. Greilstr. 7 (nur von 11 - 12 Uhr).

## Edikt

Auf Antrag der Miteigentümer Schweighofer—Schlat-ter wird deren Liegenschaft in EZL. 420 II KG. Fließ öffentlich feilgeboten.

Die Versteigerung erfolgt grundstückweise und zwar für die

- |                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| a) Gp. 1382 Wiese — Ausrufspreis | S 10.000.— |
| b) Gpn. 3004 und 3005 zus.       | S 13.500.— |
| c) Gp. 2932                      | S 15.000.— |

Die öffentliche Feilbietung findet statt am

*Sonntag, den 4. April 1965, um 11 Uhr, im  
Gasthof „Weißes Kreuz“, Fließ*

Die Feilbietungsbedingungen können in der Notariats-kanzlei Landeck während der üblichen Amtsstunden eingesehen werden.

Landeck, 16. März 1965

Dr. Manfred Ram  
öff. Notar als Gerichtskommissär

## .... Dias einrahmen

keine abschreckende Arbeit mehr!

Mit den neuen Agfacolor Diarähmchen K-Verwendung als Wechselrähmchen oder als staubdicht verschlossenes Diarähmchen aus Kunststoff, sowie eine große Auswahl an anderen Diarähmchen finden Sie in Ihrem

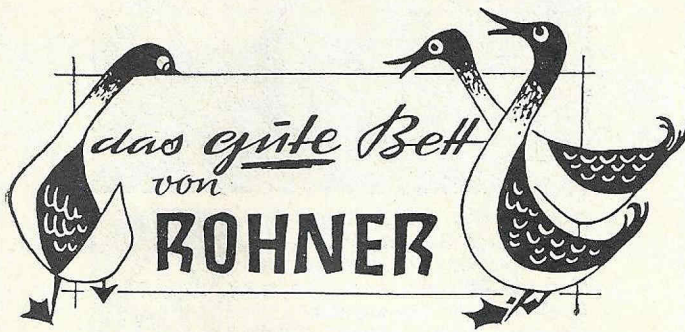
## Fotohaus R. MATHIS - LANDECK





Dein Auto ist kein Kampfgefährte,  
drum schütze den,  
der **FAHRRAD** fährt!

**Rapidex-Strickmaschinen.** Doppelbett, Ganzmetall, statt S 5300 jetzt nur S 2490. Anzahlung S 290, Rest bis 24 Monate zinsfrei. Auf Miete - noch billiger und praktischer!  
**Bruno Feuerstein, Innsbruck, Schillerstr. 20, 1. Stock**



## Bürohilfskraft

mit Handelsschulbildung zum  
sofortigen Eintritt gesucht.

Baumeister A. Klabuschnigg - Landeck

## GEMÄLDEAUSSTELLUNG

### Gemäldeausstellung

des Alpenländ. Künstlerbundes  
in Landeck, Handelskammersaal  
von Samstag, 27. - Montag, 29.3.

Wir bitten wiederum um Ihren  
werten Besuch.

## Wohnung

in Landeck oder Umgebung (2 Zimmer)  
**gesucht**

Vorübergehend bis zur Fertigstellung der Eigentumswohnungen. Adresse in der Verwaltung d. Blattes

Landeck, den 24. März 1965

## Stromabschaltung!

Aus betrieblichen Gründen sind wir gezwungen, das Hochspannungsnetz der Stadt Landeck am

**Sonntag, den 28. März 1965**

in der Zeit von 0.30 Uhr bis 5.30 Uhr abzuschalten. Von dieser Abschaltung sind die Römerstraße und der Perjenerweg nicht betroffen.

Wir bitten um Verständnis für diese notwendige Abschaltung.

Hochachtungsvoll

**Tiroler Wasserkraftwerke Aktiengesellschaft**

Betriebsabteilung Landeck

## DANKSAGUNG

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten und unseres guten Vaters, des Herrn

## Hermann Spiss

TEXTILARBEITER

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck, Herrn Dr. Karl Fink für die ärztliche Betreuung, der Direktion, den Arbeitern und den Angestellten der Textil A. G. Landeck, sowie allen unseren Verwandten und Bekannten.

Für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis sowie für die vielen Kranz- und Blumen-spenden sagen wir ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott!

Landeck, im März 1965

In tiefer Trauer:

**Maria Spiss, Gattin**  
mit Kinder

Bei uns sind auch die Herren  
gut bedient  
Modestrickwaren, Schlafröcke, Pyjamas, Hem-  
den und Krawatten in vornehmen Dessins.



**Ja, Zumtobel**  
kaffee 

Für freie

**Dienstwohnung**

suchen wir tüchtige, auch ungelernte Arbeitskräfte  
für unsere Baumwollspinnerei und Weberei

**in Vorarlberg**

Begünstigte Werksverpflegung vorhanden

Zuschriften erbeten unter Nr. 10365 an die  
Verwaltung

*noch  
besser  
bei*



**A & O**

vom 26. März bis 1. April 1965

**Geschirrtücher** 58x50 cm **25.-**  
Halbleinen, nicht fasernd 3 er Packung

**Cocktail-  
Haushaltsschürze** **31.-**  
indanthren gefärbt, komplette Paßform 1 Stück

**Köper-Reibtuch** **7.50**  
60x57 cm saugkräftig und reißfest 1 Stück

**GILDA-Strümpfe** **9.50**  
nahtlos garantiert I. Wahl 1 Paar

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise

**IMMER GUTER  
LAUNE**



dank **KLOSTERFRAU  
MELISSENGEIST**.  
Er steigert das Wohlbefinden und  
wird bei Alltagsbeschwerden wie  
Gereiztheit, Beklemmung und un-  
ruhigem Schlaf rasche Abhilfe  
schaffen. Aber auch bei Erkältungs-  
gefahr ist **KLOSTERFRAU  
MELISSENGEIST** ein be-  
währtes Hausmittel.

Erhältl. in Apoth. u. Drog.

**...der echte**

in der blauen Packung mit den 3 Nonnen.



**HOBELWARE**

Wir liefern und verlegen  
Ihnen wieder prompt, jede  
Menge **Fichten-Lärchen-Fuß-  
bodenriemen, Parketten aller  
Art, Vordach-, Wand und  
Deckenschalung**. Wir stehen  
jederzeit mit fachmännischem  
Rat zur Verfügung und senden  
Ihnen gerne eine Preisliste zu.  
Die Ware wird auf Wunsch ins  
Haus gebracht!

Firma

**Franz  
Ortner**

Zimmerei - PRUTZ  
Telefon 05472-330

# Siegano

... jetzt auch  
in Landeck

## Lichtspiele Landeck

### Karawane nach Zagora

Von Schatzsuche, Kampf und Liebe mit: Lex Barker, Frank Villard, Marpessa Dawn, Odile Versois u. a.

Freitag, 26. März 19.45 Uhr 16 J.

### Herr der Wüste

Orientalische Rächergeschichte mit: Channing Pollock, Mel Welles, Luciana Gilli, Roselba Neri u. a.

Samstag, 27. März 17 u. 19.45 Uhr 14 J.

### Tanze mit mir in den Morgen

Schlagerschau mit: Paul Hörbiger, Rex Gildo, Guggi Löwinger, Oskar Sima, Evi Kent, Marianne Schönauer u. a.

Sonntag, 28. März 14, 17 u. 20 Uhr  
Montag, 29. März 19.45 Uhr 10 J.

### Liebesabenteuer des Don Juan

Die Liebes- und Lebensgeschichte dieses Troubadours der Liebe mit: Errol Flynn, Viveca Lindfors u. a.

Dienstag, 30. März 19.45 Uhr Jv.

### Planet der toten Seelen

Sabotage an einer Raumfahrt. Mit Richard Devon, Dick Miller, Susan Cabot, Shayne, Barclay, Sinclair u. a.

Mittwoch, 31. März 19.45 Uhr 16 J.

### Brennpunkt Burma

Himmelfahrtskommando 1944. Ein Dschungelkriegs-Drama mit: Ron Foster, Ben Wright, Miiko Taka u. a.

Donnerstag, 1. April 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 2. April 1965: 14 J.

**Mein Schatz ist aus Tirol**

**Handelsschüler** welcher den Präsenzdienst bereits geleistet hat, sowie weibl. **Bürokräft** möglichst mit Praxis, werden zum baldigen Eintritt gesucht.

CORDA GEIGER, Landeck

## Den Vorhang den Sie suchen

finden Sie in wirklich reicher Auswahl bei

*Betten-Jesjak*

Ihr Holz verarbeitet prompt  
und zuverlässig

Säge- und Hobelwerk

**Alfred  
Ott**

FLIESS - Nesselgarten

Tel. 76114

Moderne Holztrockenanlage  
Bearbeitung von Langholz  
und Sonderstärken Erzeugung  
von Riemenböden

Ausführung sämtlicher Hobelarbeiten. Abhol- und Zustelldienst mit eigenem LKW

## Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, 27. März 1965, 20 Uhr, in der  
Aula des Bundes-Realgymnasiums

Der mit Spannung erwartete  
Theaterabend

Gastspiel Grete Kretschmer, München

# Der Biberpelz

Diebskomödie von Gerhart Hauptmann

Vorverkauf: Buchhandlung Grisseemann, Landeck,  
Malserstraße, Telefon 208, und in Prutz im Verkehrs-  
amt und an der Abendkasse.

*Zwei wirklich preiswerte Sonderangebote  
finden Sie bei uns:*

**Deutscher Markenkühlschrank** 125 lt  
mit Gemüseschale **S 2.640.—**

**Siemens Vollwaschautomat** für 5 kg  
Trockenwäsche und Schleudergang  
Nirosta-Trommel, 2 Laugenverfahren,  
automat. Waschmitteleinspülung,  
anschlußfertig mit Schläuchen **S 12.900.—**

Bei Rückgabe einer Altmaschine  
erhalten Sie bis S 2.000.- vergütet, **2.000.—**

sodaß der Vollautomat um **S 10.900.—**

geliefert wird!

Nützen Sie die Gelegenheit, natürlich erhalten Sie  
die Geräte auch auf Teilzahlung, bei

**ING. KARL WEIGEL** Radio - Fernsehen  
Elektro - Maschinen  
**LANDECK - TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658**

. . . aber wenn Sie

## **MUSTERRING-MÖBEL**

wünschen, dann ist in

Westtirol nur das

Einrichtungshaus

**Möbel**  
**KOCH**  
**Imst**